

Dänemark - Bildungssystem

Zusammengestellt von den Redakteuren des Dänischen Nationallexikons

Unterrichtsprinzipien
Grundlegende Schulbildung
Jugendbildung
Hochschulausbildung
Erwachsenenbildung
Die Heimvolkshochschule

<http://eng.uvm.dk/publications/de.htm?menuid=20#3>

In Englisch:

Danish Ministry of Education: <http://eng.uvm.dk>

Official description of Denmark: <http://www.um.dk/en>

Hier kann man auch kleine Videoclips sehen.

Die dänische Schule – von Schülern präsentiert.

Elch Edgar auf Reisen

<http://www.goethe.de/ne/sto/elch/>

Deutschklassen in Nordeuropa und in den baltischen Republiken lernten sich kennen: die Menschen, die Schulen, die Klassen, die Deutschstunden und alles was dazu gehört. Ein Elch (in Gestalt eines Steiff-Tieres von 30 cm Größe) wanderte durch sieben Deutschklassen und schaute sich alles an. Ein Internetproject für Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 (+/-)

Unter Solröd/Dänemark kann man Schülertexte über die dänische Schule lesen.

Sproglærereforeningen /Der dänische Sprachlehrerverein

<http://sproglærereforeningen.dk>

Wählen Sie bitte auf der Startseite FAGUDVALG und dann TYSK(Deutsch), und unter Links kann man auch etwas finden.

Dänemark

Deutschunterricht in der Volksschule



Generelles:

„Folkeskolen“ ist die dänische, öffentliche Schule von der Vorschulklasse bis zur 10. Klasse. Die Volksschule wurde 1814 gegründet, und allen Kindern wurde damals das Recht auf 7 Jahre Unterricht gewährt. In Dänemark gibt es Unterrichtspflicht und keine Schulspflicht für alle im Alter von 7 bis 16. D.h. die Eltern können selbst wählen, ob ihr Kind in der öffentlichen Volksschule, in einer Privatschule oder zu Hause unterrichtet wird. Dänemark hat etwa 5,5 Millionen Einwohner, von denen zirka 10 % Einwanderer sind. Deshalb ist die Schülergruppe einigermaßen homogen. Die dänischen Schüler gehen im Allgemeinen gern zur Schule.

Die Ziele der Dänischen Volksschule

§1. Absatz 1

Aufgabe der „Folkeskole“ ist es, in Zusammenarbeit mit den Eltern die Aneignung von Kenntnissen, Fertigkeiten, Arbeitsmethoden und Ausdrucksformen zu fördern, die zur allseitigen und persönlichen Entwicklung des einzelnen Schülers beitragen.

Absatz 2.

Die „Folkeskole“ muss bestrebt sein, Rahmenbedingungen für Erlebnisse, Aktivitäten und stoffliche Vertiefung zu schaffen, damit die Schüler zu Erkenntnissen kommen und Phantasie und Lust am Lernen entwickeln, so dass sie Vertrauen in eigene Möglichkeiten und eine Grundlage für eigene Stellungnahme und eigenes Handeln erlangen.

Absatz 3.

Die „Folkeskole“ soll die Schüler mit der dänischen Kultur vertraut machen und zum Verständnis anderer Kulturen und des Zusammenspiels des Menschen mit der Natur beitragen. Die Schule bereitet die Schüler auf Mitbestimmung, Mitverantwortung, Rechte und Pflichten in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft vor. Der Unterricht und der gesamte Schulalltag müssen daher auf geistige Freiheit, Gleichwertigkeit und Demokratie bauen.



„Wir arbeiten sehr hart! Rose und ich machen Aufgaben zu dem Artikel auf meiner Homepage: „Elch Edgar als Schlüsselfigur in nicht alltäglichem Projekt“ - es ist sehr schwierig, aber ist ja auch für Deutsche geschrieben!!“

<http://www.goethe.de/ne/sto/elch/>

Eine 10. Klasse aus Dänemark hat Projekt „Elch Edgar“ mitgemacht.

Die Sprachlehrer

Der Verein arbeitet dafür,

- dass Sprachlehrer sich weiterbilden.
- dass alle kommenden Sprachlehrer das Land besuchen, dessen Sprache sie unterrichten wollen.
- dass das Studium den kommenden Sprachlehrern Möglichkeit für Vertiefung und Aneignung von fremdsprachlichen Kompetenzen gibt.
- dass Fremdsprachenlehrer auch nach dem Studium weiterhin die Möglichkeit haben, ihre Ausbildung auf den neuesten Stand zu bringen – auch durch Aufenthalte im Zielsprachenland.



Die Zeitschrift des Vereins erscheint 4 mal pro Jahr

Sproglærerforeningen – Der dänische Fremdsprachlehrerverein

Der Verein für Sprachlehrer (Englisch, Deutsch, Französisch) in der dänischen Volksschule.

Der Verein hat eine große Gruppe von Deutschlehrern. Der Verein arbeitet für die Entwicklung und Förderung des Fremdsprachenunterrichts.

Der Verein bietet den Mitgliedern Kurse an, die neue Tendenzen im Fremdsprachenunterricht präsentieren.

Die Zeitschrift des Vereins, "Sproglæreren", nimmt an der aktuellen Fremdsprachendebatte teil und enthält außerdem Rezensionen und Vorschläge für den Unterricht.

Der Verein arbeitet dafür,

- dass Englisch früher als in der 3. Klasse anfängt
- dass Deutsch oder Französisch mindestens in der 6. Klasse anfängt
- dass Deutsch und Französisch gleichwertig angeboten werden
- dass allen Schülern eine 3. Fremdsprache angeboten wird.
- dass die Schüler eine gründliche Information über die 2. und 3. Fremdsprache bekommen, so dass sie eine qualifizierte Wahl treffen können.

Der Sprachlehrerverein arbeitet dafür, dass so viele Schüler wie möglich so viele Fremdsprachen wie möglich lernen.

Internationalisierung

Die internationale Dimension spielt eine große Rolle im Fremdsprachenunterricht. Deshalb ist es sehr wichtig, dass dänische Schulen Partnerschaften mit Schulen in anderen Ländern haben.

Der Sprachlehrerverein arbeitet für echte fremdsprachliche Erlebnisse in authentischem Zusammenhang.

Das Ziel des Faches Deutsch als Fremdsprache

§ 1. Ziel des Deutschunterrichts ist es, dass die Schüler sich Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen, so dass sie gesprochenes und geschriebenes

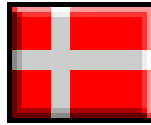
Deutsch verstehen und sich selbst sowohl mündlich als auch schriftlich ausdrücken können. Gleichzeitig muss der Unterricht das Wissen und Bewusstsein der Schüler über die Sprache, den Sprachgebrauch und den Spracherwerb entwickeln.

Absatz 2. Der Unterricht muss bestrebt sein, Rahmenbedingungen für Erlebnisse, Erkenntnisse und Zusammenarbeit zu schaffen, und darüber

hinaus die aktive Beteiligung der Schüler am Unterricht, ihre Mitbestimmung und Mitverantwortung zu stärken. Dadurch kann der Unterricht dazu beitragen, dass die Schüler die Lust bewahren, sich mit der Sprache und der Kultur weiter zu beschäftigen zur Förderung ihrer eigenen weiteren Entwicklung.

Absatz 3. Der Unterricht muss den Schülern Einsicht in die Kultur und Gesellschaftsverhältnisse deutschsprachiger Länder ermöglichen und dadurch zum Verständnis der eigenen und anderer Kulturen beitragen





Kein Sitzenbleiben

Die dänische Volksschule ist keine prüfungsorientierte Schule. Die Regel ist, dass die Schüler einer Klasse gleichaltrig sind. Die Wiederholung

einer Klasse (Sitzen bleiben) kommt selten vor und ist eine Ausnahme. Nur wenn Eltern und Schule sich darauf einigen, dass es für die Entwicklung des Kindes das Beste wäre, kann die Wiederholung einer Klasse in Frage kommen.

Klassenlehrersystem

Das Prinzip des Klassenlehrers ist tief in der dänischen Schultradition verwurzelt. Der Klassenlehrer ist der Lehrer einer Klasse, der die größte Verantwortung für die fachliche und soziale Entwicklung der Schüler hat, und für die er in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Kollegen und Schulleitung Sorge trägt.

Herausforderungen für jeden Schüler – Differenzierungen.

Die dänische Volksschule ist eine ungeteilte Schule / Einheitsschule.

Um jedem Schüler die besten Möglichkeiten zu gewähren, eine Allround-Ausbildung zu bekommen und so viel wie möglich zu lernen, stellt man in der dänischen Volksschule die Forderung der Unterrichtsdifferenzierung. Das bedeutet, dass der Unterricht so organisiert sein muss, dass er den Interessen, Bedürfnissen und Qualifikationen des einzelnen Schülers entgegenkommt.

Evaluationen – Noten

Die ganze Schulzeit hindurch führt man 2-mal im Jahr (oder nach Bedarf) Entwicklungsgespräche, an denen Schüler, Eltern und Lehrer miteinander über den Standpunkt und die soziale Entwicklung des Schülers sprechen. Erst ab 7. Klasse bekommen die Schüler mindestens 2-mal pro Jahr Noten.

Der Deutschunterricht

Deutsch ist ein Fach, das den Schülern angeboten wird. Deutsch ist zusammen mit Französisch die 2. Fremdsprache und wird ab der 7. Klasse unterrichtet. (Englisch ist obligatorisch und wird ab der 3. Klasse unterrichtet). Die meisten Schüler in Dänemark wählen Deutsch als 2. Fremdsprache.

Eine Kommune kann entscheiden, ob die 2. Fremdsprache schon ab der 6. Klasse angeboten wird.

Lektionen pro Jahr (45 Minuten):

7. Klasse: 90

8. Klasse: 120

9. Klasse: 120

10. Klasse: 120 (Die 10. Klasse ist ein freiwilliges Jahr für die Schüler, die sich noch nicht für eine Ausbildung entschieden haben.)

Die Schüler erreichen die Ebene A2 nach dem Europäischen Referenzrahmen.

Prüfungen

Die Prüfungen nach der neunten Klasse sind obligatorisch. Alle Schüler müssen sieben Prüfungen ablegen. 5 davon sind im Voraus bestimmt. Um die letzten zwei wird Los gezogen. Deutsch gehört zu den Fächern, um die Los gezogen wird. Die Prüfung kann entweder mündlich oder schriftlich sein. Nach der 10. Klasse sind die Prüfungen freiwillig.

Die schriftlichen Prüfungen werden zentral vom Unterrichtsministerium gestellt. Die mündlichen Prüfungen werden von den Lehrern ausgearbeitet.

Eine kommunikative Sprachauffassung

In Dänemark haben wir eine kommunikative Sprachauffassung.

Das heisst z.B. dass

1. man gern mit authentischen Texten arbeitet.
2. man nicht alles zu verstehen braucht, - man darf raten.
3. der Unterricht hauptsächlich mündlich ist, aber alle 4 Fertigkeiten berücksichtigt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der mündlichen Sprachfertigkeit.
4. die Grammatik funktionell im Zusammenhang mit den Texten gelehrt und gelernt wird.

Demzufolge ist die starke Seite der dänischen Schüler ihre Kommunikationsfertigkeit, wogegen ihr grammatisches Können besser sein könnte.